

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
(Videokonferenz) am Donnerstag, dem 17.02.2022,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTuS/002/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Malina Kruse-Wiegand

stellv. Vorsitzende

Elisabeth Aryus-Böckmann

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Susanne Unnerstall

Mitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Annegret Mielke

Uwe Plaß

Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Sandra Görtz

Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Matthias Pietsch

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Hinzugewählte

Gottfried Müller

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Astrid Voß

Ulrike Bösemann

Dr. Ulrike Koop

Ina Wien

ProtokollführerIn

Maren Kleine-König

Zuhörer

Presse

Elena Werner - Meller Kreisblatt

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2021
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.10.2021
Vorlage: 01/2022/0038
- TOP 8 Gemeinsam sommern
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bittet darum, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Gemeinsam sommern“ auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, den zusätzlichen TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2021

Frau Meier bittet darum, bei den Zuständigkeiten im Kultur- und Tourismusbüro jeweils die Namen der Sachbearbeiterinnen zu nennen.

Anmerkung zum Protokoll:

Leitung Kultur- und Tourismusbüro: Astrid Voß

Bereich Tourismus: Ulrike Bösemann und Iris Schriever

Bereich Stadtmarketing, Social Media mit Unterstützung im Tourismusbereich: Ina Wien

Bereich Kultur: bisher Maren Kleine-König, zukünftig Nicole Järisch

Tourismusmanagerin: bisher Judith Fidler

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Frau Voß das Wort:

Frau Voß berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

➤ **Strukturelle/personelle Veränderungen im Kultur- und Tourismusbüro**

Die Stelle des Sachgebietes Kultur wurde ausgeschrieben, die bisherige Stelleninhaberin Maren Kleine-König, wechselt in das Tiefbauamt der Stadt Melle, um innerhalb der Verwaltung auch noch einmal andere Tätigkeitsfelder kennenzulernen.

In dem internen Ausschreibungsverfahren wurde eine Kollegin als Nachfolgerin gefunden. Die Stelle dieser Mitarbeiterin wiederum wurde auch ausgeschrieben. Durch dieses Prozedere verzögert sich die endgültige Besetzungs-/Umsetzungszeit.

Die Stelle Tourismus- und Stadtmarketingmanagement wurde ebenfalls ausgeschrieben. Die bisherige Stelleninhaberin Judith Fidler hat nach Preußisch-Oldendorf gewechselt und leitet dort den Tourismusbereich. Das Bewerbungsverfahren für diese Stelle läuft. Angestrebt sei eine Besetzung bis Sommer 2022.

➤ **Unterstützung von Meller Vereinen in der Corona-Pandemie**

Es wurden bisher 3 Anträge gestellt, davon wurde bisher keiner genehmigt. Ein Antrag wurde abgelehnt, einer zurückgezogen und über einen weiteren Antrag kann erst nach Vorlage fehlender Unterlagen/Nachweise entschieden werden.

Diese Mittel waren/sind nicht übertragbar und allerdings auch nicht verfallen. Da die Mittel 2021 im Ergebnishaushalt angesetzt wurden, kann dieser Betrag von 100.000 EUR nicht in den Gesamthaushalt 2022 übertragen werden. Sie stehen für diesen Zweck nicht mehr zur Verfügung.

Frau Hövel wundert sich über nur 3 Anträge für das Unterstützungsprogramm für Meller Vereine in der Corona-Pandemie und hinterfragt, ob das Förderprogramm ausreichend kommuniziert worden sei oder ob das Antragsformular zu kompliziert zum Ausfüllen gewesen sei.

Grundsätzlich zeigt sie sich erfreut darüber, dass es bei den Vereinen finanziell gut zu laufen scheine.

Herr Gieshoidt ergänzt, dass die Möglichkeit zur Unterstützung von Meller Vereinen hinreichend kommuniziert worden sei. Bei Bedarfen hätten sich die Vereine auch an die Ortsräte wenden können, die dann weitervermittelt hätten. Es wären aber keine Anfragen von Vereinen eingegangen.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand merkt an, dass die Fördermöglichkeit gut vorbereitet gewesen sei. Umso besser, dass die Vereine die Unterstützung nicht benötigen haben.

Herr Plaß gibt den Hinweis, dass unter Umständen auch weniger ausgegeben werden konnte, da keine Veranstaltungen stattgefunden haben.

Frau Meier weist darauf hin, dass die Vereine zum Teil Fixkosten zu decken hätten, die sonst durch Veranstaltungseinnahmen finanziert wurden. Sofern aber keine Anträge von Vereinen gestellt werden, wäre zunächst einmal kein Förderbedarf vorhanden.

Herr Dreier sieht derzeit keinen Liquiditätsengpass bei den Vereinen, das jedoch nicht bedeute, dass Engpässe noch zukünftig entstehen können, wenn die Rücklagen, von denen vielleicht erst noch gelebt wurde, aufgebraucht seien.

Frau Voß ergänzt, dass überlegt werden könne, noch einmal einen Fördertopf in den Haushalt einzustellen, falls doch noch Bedarfe oder Schief lagen entstehen sollten.

➤ **Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ – europäische Förderung für die niedersächsische Region**

Unter der Regie des Fachbereiches Wirtschaftsförderung werden im Kultur- und Tourismusbüro auf dem Handlungsfeld Kultur, Freizeit und Tourismus folgende Maßnahmen angestrebt, wobei die Förderfähigkeit immer noch individuell geprüft werden muss:

-Die weitere Anschaffung von Veranstaltungsequipment, wie weitere Bühnenelemente, eine Rampe zur Verbesserung der Barrierefreiheit, sowie evtl. ein Dach oder kleinerer Bühnenwagen.

-Die Rathaustreppenkonzerte können mit den zur Verfügung stehenden Mitteln einen einmaligen „Schub“ erhalten, wobei zu berücksichtigen sei, das in darauffolgenden Jahren das bisher zur Verfügung stehende Budget ausreichen muss.

Die Konzerte beleben die Innenstadt und auch der Wochenmarkt profitiert von diesen

Konzerten.

-Eine weitere Überlegung sei die Entwicklung einer digitalen Stadtführung, wobei zu beachten sei, dass diese in der Konzeption kein Meller Alleingang werden soll, sondern sich in die Region des Osnabrücker Landes einfügen möchte.

Im Ortsrat Melle-Mitte wurde am 19.01.2022 zu dem gesamten Förderprogramm informiert.

➤ **Veranstaltungskalender für das Jahr 2022**

Trotz der bereits seit fast zwei Jahren herrschenden Corona-Pandemie richten in der Stadt Melle zahlreiche Vereine, Verbände, Gruppen und Institutionen ihren Blick nach vorn. Sie planen unterschiedlichste Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender 2022 zusammengefasst wurden. Der Veranstaltungskalender werde in acht verschiedenen Ausgaben aufgelegt, zum einen für die Gesamtstadt und zum anderen als separater Veranstaltungskalender für die jeweiligen Stadtteile.

Geplante Veranstaltungshighlights sind:

Januar bis Mai, ab Herbst wieder	Meller KIDS Kultur
19. und 20. März	Meller Riesenspaß zum Frühlingserwachen
1. Mai	Bifurkationstag
14. Mai	Geranienmarkt
Mai-September	Meller Sommer
25. Juni	2. Meller Grillmeisterschaft
19. August	Festakt 50 Jahre Gebietsreform
11. September	Meller Wandertag
Ende September	Meller Herbsttöne
Ende September	50 Jahre Gebietsreform
September bis November	Meller Kulturherbst
28. – 30. Oktober und	Fabelhaftes Melle
1. November	
29. und 30. Oktober	Meller Puppenspielfestival

➤ **Meller Sommer**

Im Rahmen des Meller Sommers sind bisher zwei Veranstaltungen geplant:

Neben dem Musikfest Wasserschloss Gesmold, dass an folgenden Terminen stattfindet:

Freitag 2. September
Samstag, 3. September
Mittwoch, 7. September
Donnerstag, 8. September
Freitag, 9. September

ist bereits eine Veranstaltung für Kinder in Kooperation zwischen dem Landschaftsverband Osnabrücker Land, der Stadt Melle und dem Heimatverein Melle e. V. am 14. oder 21. Juli auf Schloss Bruche bei der Familie v. Bar in der Vorbereitung.

Die Schauspielerin Babette Winter schlüpft in die Rolle der Möser-Tochter

Johanne Wilhelmine Juliane „Jenny“ von Voigts.

(*5. Juni 1749 in Osnabrück, † 29. Dezember 1814 in Melle.)

Jenny von Voigts war eine deutsche Schriftstellerin und pflegte zahlreiche Freundschaften zur geistigen und politischen Elite ihrer Zeit, u. a. mit Johann Wolfgang von Goethe.

Die Veranstaltung ist sozusagen eine Zeitreise.

Sie reist durch einen Zeittunnel und kommt in 2022 an, um den Kindern aus ihrer Zeit zu erzählen.

Der Wohnort von Jenny von Voigts war in dem „Haus vor Melle“ und somit ist der Bezug zu Melle gegeben.

➤ **50 Jahre Gebietsreform**

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum „50 Jahre Gebietsreform“ soll in das Veranstaltungswochenende „Herbsttöne“ der Werbegemeinschaft Melle City e. V. Ende September integriert werden.

Es laufen derzeit Planungen, die in Richtung Festakt am Freitag, 19. August im Forum Melle gehen.

Dieses Jubiläum wird nicht gleichzusetzen sein mit den Feierlichkeiten „850 Jahre Melle“ im Jahr 2019, sondern wird im kleineren Rahmen entsprechend gewürdigt. Die Finanzierung wird teilweise durch nicht durchzuführende Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus stattfinden. Diese Beträge sind allerdings nicht ausreichend und es ist ein gesonderter Beschluss durch den Verwaltungsausschuss wegen Eilbedürftigkeit herbeizuführen. Alle Ortsräte in Melle haben sich für diese Form der Würdigung dieses Jubiläums ausgesprochen.

Frau Meier merkt an, ob es nicht möglich sei, einen Termin außerhalb der Sommerferien für den Festakt zu finden.

Herr Dreier ergänzt, dass die Terminierung in Abhängigkeit von anderen Faktoren, wie beispielsweise den Festrednern stehe.

Es sei beabsichtigt, den Nds. Ministerpräsidenten Stephan Weil zu dem Festakt einzuladen. Dieser habe nur am Freitag, 19. August Zeit.

➤ **Rathausstreppekonzerte – Stairway of Melle**

Das aus dem letzten Jahr corona-bedingt neu konzeptionierte Veranstaltungsformat Rathausstreppekonzerte mit dem Titel „Stairway of Melle“ wird in diesem Jahr wieder durchgeführt.

An Samstagen jeweils von 11.15 – 12.00 Uhr wird auf und vor der Treppe des Rathauses gesungen und musiziert. Dieses Format macht es möglich, live zu erleben, was lange Zeit nur digital zu sehen und hören war.

Folgende Termine für die Rathausstreppekonzerte stehen bereits fest:

Samstag, 16. Juli

Samstag, 6. August

Samstag, 24. September

➤ **Diedrichsburg**

Die Bürgermeisterin Jutta Dettmann habe ein Gespräch mit der Familie von Vincke geführt, die Eigentümerin der Diedrichsburg sei. Der Pachtvertrag des Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. (VVV) für die Diedrichsburg laufe am 31. März 2025 aus. Hierzu bleibe man in Kontakt.

Frau Mielke ist es ein großes Anliegen, dass die Diedrichsburg in den Meller Bergen als touristischer Ausflugsort erhalten bleibt.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand regt an, das Thema Diedrichsburg als gesonderten Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses zu setzen.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bittet außerdem darum, darauf hinzuwirken, dass die von der Familie von Vincke initiierten Quad-Fahrten durch die Meller Berge zukünftig nicht mehr stattfinden.

Herr Dreier erklärt, dass die Familie von Vincke bekräftigt habe, die Quad-Touren zukünftig nicht fortzuführen.

➤ **Mountainbike-Teststrecke**

In Absprache mit der Familie von Vincke werde vom SC Melle 03 eine Mountainbike-Teststrecke in den Meller Bergen angeboten.

Frau Meier erkundigt sich, wie die Bürger von dem Angebot erfahren werden.

Frau Voß ergänzt, dass der SC Melle 03 diese kontrollierte Mountainbike-Teststrecke bewerben werde.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Frau Voß für ihre Arbeit und für ihren Bericht.

➤ **Stadtbibliothek Melle; Sachstandsbericht Renovierung**

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Frau Dr. Koop das Wort:

Frau Dr. Koop berichtet von den derzeitigen Renovierungsarbeiten in der Stadtbibliothek.

Folgende Punkte werden durchgeführt:

- Teppichverlegung und Umstellung auf LED-Beleuchtung: 6.-8. KW
 - Migration auf neues Bibliotheksmanagementsystem (BMS): 7.-9. KW
 - Ab 10. KW Implementierung BMS und Vorbereitung RFID-gestützte Selbstverbuchung, Änderung Raum- und Regalplanung, Austausch Bibliotheksausweise etc.; währenddessen eingeschränkter Service „Bibliothek zwischen Tür und Angel“ (Bestell- und Abholservice)
 - Mai/Juni: Umbau Thekenbereich zu Selbstbedienungszone einschl. Installation RFID-Geräte, Inbetriebnahme
 - Wiedereröffnung
- Aktueller Stand:
- Konvertierung des Medienbestandes auf RFID-Verbuchungsträger abgeschlossen
 - Austausch Teppichboden und Beleuchtung im Zeitplan
 - Auftragsvergaben für RFID-Geräte und –Ausweise erfolgt oder in Arbeit
 - Detaillierte Terminplanung für Phase 2 „Selbstbedienungszone“ erfolgt in den nächsten Tagen
 - Vorbereitung Migration BMS und Implementierung extrem aufwendig

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt bei Frau Dr. Koop sowie ihren Mitarbeiterinnen und den Ehrenamtlichen der Stadtbibliothek Melle für ihren besonderen Einsatz.

Frau Hövel bedankt sich ebenfalls bei Frau Dr. Koop und ihrem Team in der Stadtbibliothek. Es sei eine große Herausforderung, wenn sich Abläufe in jedem Bereich ändern.

Herr Brieber richtet auch Dankesworte an Frau Dr. Koop.

Er habe selbst eine große EDV-Umstellung in einer Firma mitgemacht und wisse, welche Veränderungsprozesse damit verbunden wären. Wichtig sei, Leute an der Seite zu haben, die einem an den verschiedensten Stellen helfen können.

Frau Aryus-Böckmann sieht die Umstrukturierungen und Renovierungen in der Stadtbibliothek Melle als großen Qualitätsgewinn an.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Frau Dr. Koop für ihren Bericht.

TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

Trotz der derzeitigen besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie bestehe ein reger Austausch mit den Kontaktpersonen vor Ort per Telefon oder per E-Mail.

➤ **Vier-Nationen-Fußballturnier**

Das vom SC Melle 03 geplante Vier-Nationen-Fußballturnier mit den Partnerstädten Melle / Frankreich, Melle / Belgien und Jekabpils / Lettland wurde aufgrund der derzeitigen Corona-Lage abgesagt. Eine Massenunterbringung in zwei Sporthallen und das Einnehmen von gemeinsamen Mahlzeiten sei momentan zu riskant.

Die Absage sei in Melle / Frankreich und in Jekabpils / Lettland akzeptiert worden. Melle / Belgien sei jedoch sehr enttäuscht über die Absage gewesen.

Der SC Melle 03 überlege daher, den Belgiern einen Kurztrip nach Melle zu ermöglichen. Mitglieder des Partnerschaftskomitees aus Melle / Belgien planen, im März nach Melle zu kommen, um Details zu besprechen.

➤ **Floralia in Belgien**

Die Floralia in Gent (29. April bis 8. Mai 2022) sei bisher noch nicht abgesagt worden. Er stehe in Kontakt mit Gent und prüfe zurzeit die Konditionen für eine Unterbringung, etc.

➤ **Bad Dürrenberg**

Die Meller Bürgermeisterin, Jutta Dettmann, habe eine Einladung zu einem Besuch am ersten Aprilwochenende in Bad Dürrenberg erhalten. Bei dem Besuch werde es u. a. um die Beteiligung an der Landesgartenschau im nächsten Jahr gehen.

➤ **Regenwalder Heimattreffen**

Das ursprünglich im Mai geplante Regenwalder Heimattreffen wurde auf den Spätsommer verschoben. Die Teilnehmer wurden über die Terminverschiebung schriftlich informiert.

➤ **Nigde / Türkei**

Stadtseitig gebe es Gespräche mit dem Deutsch-Türkischen Arbeitskreis hinsichtlich eines Besuchstermins in die türkische Partnerstadt Nigde. Angedacht seien Termine im September

oder Oktober 2022. Eine Intention sei auch, Jugendliche für diese Partnerschaft zu interessieren.

➤ **Berlin-Reinickendorf**

Frank Zemke aus Berlin-Reinickendorf habe sich telefonisch bei Gottfried Müller gemeldet. Frank Zemke war früher in der Bezirksverwaltung als Amtsleiter u. a. auch für Städtepartnerschaften zuständig und sei jetzt Pensionär. Er habe mitgeteilt, dass es in Berlin-Reinickendorf auch einen Bürgermeisterwechsel gab. Der ehemalige Bezirksbürgermeister Frank Balzer habe nicht mehr für dieses Amt kandidiert, sei aber jetzt Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus.

Sein Nachfolger in Berlin-Reinickendorf wurde Uwe Brockhausen, bisher stellv. Bezirksbürgermeister. Die Wahl erfolgte durch die Bezirksverordnetenversammlung. Uwe Brockhausen war im Jahr 2018 schon einmal in Melle und habe Frank Zemke wieder mit den Städtepartnerschaften betraut und habe ihn gebeten, Kontakt zu Gottfried Müller in Melle aufzunehmen. Es werden derzeit auf beiden Seiten Überlegungen für baldige Begegnungen angestellt.

➤ **Anfrage Gemeinde Twenterand / Niederlande**

Die niederländische Gemeinde Twenterand habe sich nach den Kommunalwahlen direkt bzgl. einer Kontaktaufnahme gemeldet, nachdem es zunächst eine Anfrage über die Euregio gab. Es wurde der Wunsch geäußert, dass der niederländische Bürgermeister gerne nach Melle kommen möchte, um sich mit der Bürgermeisterin zu besprechen. Ein erstes Sondierungsgespräch sei am 23. Februar 2022 im historischen Rathaus in Melle geplant. Sollte es zu einer Städtepartnerschaft kommen, wäre Twenterand / Niederlande die 15. Städtepartnerschaft von Melle.

Herr Gieshoidt ergänzt, dass der Stadtteil Wellingholzhausen Freundschaften mit der Gemeinde Röckwitz pflege.

Frau Aryus-Böckmann hebt nochmal besonders die jahrzehntelangen Städtefreundschaften mit Eicken-Bruche hervor.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

**TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für
den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
zum Stichtag 31.10.2021
Vorlage: 01/2022/0038**

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erteilt Frau Kleine-König das Wort:

Frau Kleine-König stellt den unterjährigen Finanz- und Leistungscontrollingbericht zum Stichtag 31. Oktober 2021 vor. Corona-bedingt weichen die Produkte teilweise vom Planansatz ab und erscheinen somit in rot oder in gelb im Ampelsystem. Die Abweichungen bei den wesentlichen Produkten erläutert sie konkreter.

Frau Dr. Koop stellt den Teil der Stadtbibliothek des unterjährigen Finanz- und Leistungscontrollingberichtes vor.

Frau Meier erkundigt sich bzgl. der „Digitalen Infosäulen“ in den Meller Stadtteilen.

Frau Voß führt dazu aus, dass ein ILE-Antrag für die „Digitalen Infosäulen“ in den Stadtteilen gestellt worden sei. Der Ausgang sei noch offen.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand dankt Frau Kleine-König und Frau Dr. Koop für die Vorstellung des Finanz- und Leistungscontrollingberichtes.

TOP 8 Gemeinsam sommern

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand stellt unter dem zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Gemeinsam sommern“ erste Überlegungen und Ideen vor, während des Sommers Feste auf Straßen und Plätzen, wie beispielsweise den Rathausplatz zu feiern, um das aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkte Miteinander neu zu beleben.

In Osnabrück sei es geplant, ganze Straßenzüge rund um den Domhof zu sperren, da könnten in Melle beispielsweise „Sommerstraßen und Sommerplätze“ eingerichtet werden. Mit solch einer Aktion könne der Rahmen für ein bürgerschaftliches Engagement geschaffen werden.

Herr Pietsch erklärt, dass er die Überlegungen gut finde. Aus seiner Sicht würden diese Ideen jedoch nicht primär in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing gehören. Er sehe das Thema bei den Ortsräten. Diese wüssten am ehesten, was vor Ort machbar sei und müssten dann auch die Gelder für entsprechende Aktionen zur Verfügung stellen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing könne aber gerne den Prozess auf dem Weg begleiten.

Herr Dreier merkt an, dass die Vorbereitungen für solche Aktionen mit viel Arbeit verbunden seien. Straßensperrungen wären kein Problem, aber die Unterstützung müsse konkret definiert werden. Das Kultur- und Tourismusbüro könne ein solches Maß an Arbeit nicht auffangen.

Frau Voß ergänzt, dass die unterschiedlichsten Anfragen an das Kultur- und Tourismusbüro gestellt werden, wie beispielsweise Hilfestellung bei der Planung einer „Schnitzeljagd für einen Kindergeburtstag bis zur Planung eines 80. Geburtstages“. Bei diesen Anfragen werde bedingt weitergeholfen. Wie Herr Dreier schon angemerkt habe, müsse das Maß einer Unterstützung für das Projekt „Gemeinsam sommern“ aus dem Kultur- und Tourismusbüro konkret definiert werden. Eine gute Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen biete der „Leitfaden für Vereine“, der vom Kultur- und Tourismusbüro im Jahr 2021 herausgegeben wurde. Dort sind nahezu alle wichtigen Hinweise aufgeführt.

Frau Kaase ist von den Überlegungen sehr angetan. Vielleicht könne ein Aufruf über Social Media gestartet werden, um auf das Projekt aufmerksam zu machen.

Frau Aryus-Böckmann findet die Idee eines Neustarts nach der corona-bedingten Pause mit kleinen kulturellen Highlights in der Innenstadt im Sommer sehr ansprechend.

Herr Gieshoidt stimmt dem Hinweis von Herrn Pietsch zu, dass die Ortsräte bei der Organisation eines solches Projektes einbezogen werden sollten. Richtig sei es zunächst sicherlich, Aktionen unter freiem Himmel anzubieten.

Frau Meier ist von den Ideen begeistert. Sie könne sich vor ihrem geistigen Auge bereits tolle Events vorstellen.

Herr Plaß findet die Überlegungen grundsätzlich auch gut. Er gibt zu bedenken, dass das Kultur- und Tourismusbüro, wie von Herrn Dreier bereits angemerkt, nur bedingt personell unterstützen könne und die Finanzplanung für das Jahr 2022 sei bereits abgeschlossen sei.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand erklärt, dass das Projekt „Gemeinsam sommern“ aufgrund der begrenzten Ressourcen im Jahr 2022 durchaus erst im Jahr 2023 durchgeführt werden könne. Sie sehe Melle zukünftig in jedem Fall als passenden Rahmen für solch ein Projekt.

Frau Görtz schlägt vor, Veranstaltungen zunächst in einem kleinen Rahmen stattfinden zu lassen. Kleine Veranstaltungen könnten mit ihrem Charme einen Anreiz geben.

Herr Timpe berichtet, dass es in den Stadtteilen bereits Angebote, wie beispielsweise das „White Dinner“ an der Femelinde in Gesmold gebe. Die von Frau Kruse-Wiegand vorgestellten Überlegungen spreche er im Ortsrat an. Weitere Ideen würden sicherlich aus den verschiedenen Stadtteilen entwickelt.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand zeigt sich erfreut darüber, dass ein erster Anstoß zur Inspiration für Planungen in Angriff genommen werde.

Frau Voß gibt zu bedenken, dass in Osnabrück ein größeres finanzielles Budget für ein solches Projekt zur Verfügung stehe. In Melle gibt es das aktuell nicht. Zunächst müsste evtl. eine Richtlinie erstellt werden, die festlege, wie finanzielle Mittel für ein solches Projekt verteilt werden sollen, damit die Gelder nicht nach einem sogenannten Gießkannen-Prinzip verteilt würden.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand fasst die besprochenen Punkte kurz zusammen:

- Idee „Gemeinsam sommern“ mit kulturellen Angeboten
- Inspiration zur Ideenfindung in den Ortsräten
- Erstellung einer Zeitschiene
- Umsetzung im Jahr 2023
- Berücksichtigung von finanziellen Mitteln im Haushalt
- Einbindung des Ehrenamtsbüros
- Frage: Welche Straßen stehen für eine Sperrung zur Verfügung?

Sie fragt konkret, ob die Sperrung des Markplatzes (z.B. in den Sommerferien) für solche Aktivitäten nicht in Erwägung gezogen werden kann.

Herr Dreier merkt an, dass für so eine Entscheidung zunächst erst einmal die Abfrage in den Ortsräten abzuwarten sei. Wenn es dann einen konkreten Bedarf gäbe, könnte eine Sperrung des Markplatzes „anlassbezogen“ sicher geprüft werden. Eine generelle Sperrung für einen Zeitraum von mehreren Wochen ohne einen konkreten Bedarf sehe er problematisch. Eine solche Sperrung würde sicher nicht nur Zustimmung finden und auch für den Wochenmarkt müssten Alternativen gefunden werden.

Frau Hövel bittet an dieser Stelle darum, dass kein Beschluss zu dem geplanten Projekt im Ausschuss gefasst werde, sondern zunächst einmal die Überlegungen und Ideen in die Ortsräte weitergegeben werden.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich für die guten Wortbeiträge zu dem vorgeschlagenen Projekt und freut sich auf die Rückmeldungen und Impulse aus den verschiedenen Ortsräten.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Frau Mielke spricht das Meller Glockenspiel an. Nach dem Tod des Glockenspielers Gerd Kruse müsse über eine Nachfolge gesprochen werden. Das Glockenspiel im Rathaus in Verbindung mit den beiden benachbarten Kirchen sei wichtig über die Grenzen von Melle hinaus. Evtl. könne das Meller Glockenspiel als Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses gesetzt werden.

Frau Voß erklärt, dass sie sich gerade vor ein paar Tagen mit dem Glockenspiel beschäftigt habe. Jemand wie Gerd Kruse könne nicht ersetzt werden. Ziel müsse es sein, das Spielen des Glockenspiels wieder zum Leben zu erwecken.

Frau Meier würde es begrüßen, wenn das Automuseum Melle als Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses gesetzt werden würde.

Frau Aryus-Böckmann spricht das Projekt „Frauen-Orte“ an.

Frau Voß erläutert, dass es sich beim Projekt „Frauen-Orte“ um ein Projekt der portugiesischen Schriftstellerin Ilse Losa handle. Es sei geplant, für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Marita Feller einen Förderantrag zu stellen. Die Umsetzung des Projektes sei im Jahr 2023 geplant.

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)